



Spielbank Wiesbaden: Michael Hüttl gewinnt das 100er Mittwochsturnier

Fast schon traditionell war das 100er-Turnier am gestrigen Mittwoch, dem 28. Juli mit 60 begeisterten Pokerspielern bereits am Nachmittag wieder restlos ausverkauft. Insgesamt liefen 105 im positiven Sinne „Pokerverrückte“ in der Wiesbadener Pokerarena auf, um ihrer Pokerleidenschaft zu frönen. Neben dem Turnier liefen vier vollbesetzte Cashgame-Tische bis in die frühen Morgenstunden.

Vom Turnierbeginn an war High-Speed angesagt und die ersten Seat-Open-Rufe ließen nicht lange auf sich warten. Einige der Favoriten auf den Turniersieg waren da schon im Ansatz zu erkennen. Michael Hüttl war einer von ihnen. Risikofreudig und mit dem Quäntchen Glück verfolgte er zielstrebig seinen Weg an den Final-Table. Diesen verfolgte auch Nils Beckmann, der nach anfänglichen Fehlern wieder zu seinen Stärken zurückfand und mit einem beachtlichen Stack den Final-Tisch erreichte. Auch Lokalmatador Gerd Wandel spielte seine ganze Erfahrung aus und sein Einzug ins Finale war nie ernsthaft gefährdet.

Gegen Mitternacht hatten sich die zehn Tagesbesten herauskristallisiert. Der Beginn des Finales verlief sehr schleppend. Alle waren auf Sicherheit bedacht und nur zögerlich kamen die ersten All-Ins, die allerdings nicht gecallt wurden. Nachdem der Zehnte ausgeschieden war nahm sich Gerd Wandel ein Herz und ging in die Offensive. Sein All-In wurde gecallt – und seine Mission war auf dem neunten Platz beendet.

Danach verfiel der Final-Table wieder in Tiefschlaf. Aber plötzlich um kurz vor 02:00 Uhr morgens brachen dann sämtliche Dämme. Maximilian Schröder geht mit 12.000 Chips All-In, Hüttl callt sofort. Schröder öffnet A-K, Hüttl ein Paar 3er. Diese halten bis zum Schluss und Schröder beendet das Turnier als 5ter. Nachdem Norbert Heiss auf Platz 4 und „NN“ auf Platz 3 eliminiert waren, saßen sich im Head's-Up Beckmann und Hüttl gegenüber. Beckmann schlug sich bravourös, musste sich aber um kurz vor halb drei der Spielroutine von Michael Hüttl geschlagen geben.

Und am heutigen Donnerstag geht's weiter mit einem 75er-Turnier, die Buchungslage ist bereits wieder sehr stabil.

Die Turnier-Gewinner:

1. Michael Hüttl (D)	2.100,-
2. Nils Beckmann (D)	1.320,-
3. NN	900,-
4. Norbert Heiss (D)	660,-
5. Maximilian Schröder (D)	540,-
6. NN	480,-



Nils Beckmann (2) und Michael Hüttl (1)

In der Poker-Hochburg Wiesbaden wird natürlich nicht nur im Klassischen Spiel begeistert gepokert, sondern **auch im Automatenspiel**: An den beiden PokerPro-Tischen im Automatenspiel lief die Cash-Action bis kurz vor 4:00 Uhr morgens.

Turniere im Klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im Klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Tag	Buy-In
Sonntag	75,-
Montag	200,- bis 500,-
Dienstag	75,-
Mittwoch	100,-
Donnerstag	75,-

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button rechts über dem Roulettekessel anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens

20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im Klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, wobei an den Turniertagen vier bis fünf Cash-Tables mittlerweile Standard sind, so auch gestern: An vier voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis ca. 3.30 Uhr in der Früh begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, zwei bis drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im Automatenspiel mit Blinds 1/2 und 2/4. Der **Bad-Beat-Jackpot** der beiden PokerPro-Tische steht bei **9.850,85 Euro**.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, aber erst ab einem Pot von 50 Euro. Natürlich gilt auch hier: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

100er Texas Hold'em, No-Limit, Freeze-Out
60 Turnierteilnehmer
6 Turniertische
6.00 Preisgeldpool
4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100)
2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenenspiel (Blinds 1/2 und 2/4)
Turnierleiter: Franco di Martino

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

- **im Klassischen Spiel** täglich ab 19:30 Uhr
- **im Automatenenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

- **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50er Pot & no flop – no drop
- **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot & no flop – no drop